

Evangelische Kirchengemeinde Letmathe

Füreinander - Miteinander

Die Kreuzkapelle - Dornen und Rosen zu Ostern - Mit Psalm 1 unterwegs - Westportal der Friedenskirche



Friedensbote



Ausgabe Sommer 2019 Kurze Inhaltsvorschau:

Abschied Werner Kötteritz	S. 06
Gründung Jugendchor	S. 11
Der neue Kinderchor	S. 22
Pinnwandseiten - ab	S. 23
Werbung Förderkreis	S. 27
Reise in den Kongo	S. 34
Sponsorenanzeigen - ab	S. 40
Inhaltsangabe	S. 48

An(ge)dacht



Es begrüßt sie Pfarrerin Birgitt Johanning

Liebe Leserinnen und Leser!

Vor wenigen Wochen haben wir einen Spaziergang im Volksgarten gemacht und uns von Psalm 1 inspirieren lassen.

Der Volksgarten hat nicht nur einen wunderschönen Baumbestand, es fließt auch ein kleiner Bach durch den Garten.

Ihr Wasserbäche, klar und rein, Halleluja, singt euer Loblied ihm allein, Halleluja.

Du Feuers Flamme auf dem Herd, Halleluja, daran der Mensch sich wärmt und nährt, Halleluja.

Singt ihm Ehre! Singt ihm Ehre! Halleluja.

So heißt es in unserem evangelischen Gesangbuch, Nummer 514, 3. Strophe.

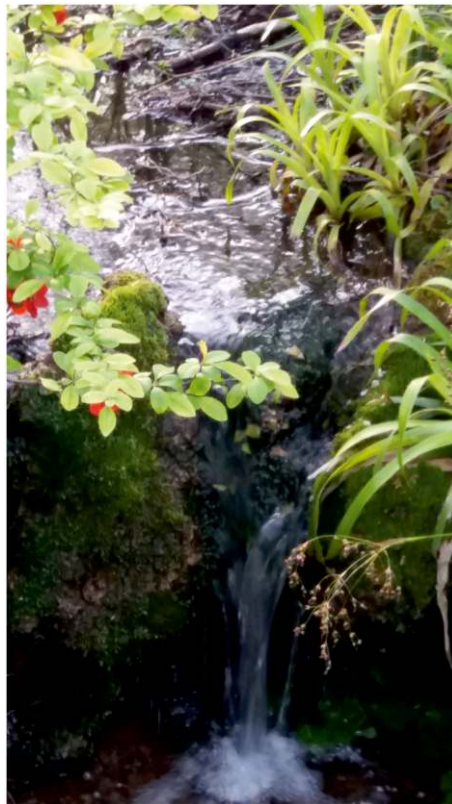
**Ihr Wasserbäche, klar und rein,
singt euer Loblied ihm allein.**

Gott hört auch unsere sanften, leisen Töne. Und manchmal kann man es sogar spüren, dass Gott uns antwortet – ganz tief in uns drin.

Eines meiner Kindergottesdienstkinder hat das einmal so ausgedrückt: „Wenn ich bete und es dann in meinem Bauch kribbelt, dann weiß ich, dass Gott mich hört.“

Jeder Fluß ist zunächst ein ganz kleines Rinnsal, bevor es ein Bach wird.

Der Bach wird dann zu einem Fluß - vielleicht zu einem reißenden Strom - und einige Flüsse fließen dann ins Meer.



Wasserlauf im Volksgarten Letmathe

Wasser fließt immer – unaufhaltsam – es sucht sich seinen Weg.

Die Erde ist durchpulst von Wasserströmen, so wie wir durchpulst sind vom Kreislauf des Blutes: Gott wird nicht müde, uns Kraft und Stärke zu geben, heißt es beim Propheten Jesaja.

Diese uns von Gott gegebene Kraft und Stärke durchfließen uns. Manchmal spüren wir sie nur als kleines Rinnsal, manchmal aber auch als kräftigen Strom.

So kann – um eins meiner Lieblingsworte zu benutzen – z. B. so mancher Gottesdienst, so manches Gebet oder Lied zu einer Krafttankstelle für unser Leben werden.

Deshalb finde ich es so schön, dass in unserem Lied gerade die Wasserbäche aufgefordert werden, Gott zu loben und zu preisen: **Ihr Wasserbäche, klar und rein, singt euer Loblied ihm allein.**

Eigentlich sind für uns Wasser und Feuer immer Gegensätze. Aber hier sind sie in einer Strophe vereint: **Du Feuers Flamme auf dem Herd, daran der Mensch sich wärmt und nährt.**

Der Herd steht im Haus, Zeichen für die Familie, den Alltag, die Arbeit der Hausfrauen und –männer.

Gott zu loben ist nicht nur eine Sache des Sonntagsgottesdienstes. Wir sollen ihn nicht nur in der Kirche loben. Wir können Gott überall loben, wo wir uns befinden, am Arbeitsplatz, beim Spaziergang, oder zuhause in unseren eigenen vier Wänden, eben am heimischen Herd.

Es ist vielleicht ja die falsche Jahreszeit, um sich positiv vorzustellen, wie schön es ist, wenn wir uns an den Flammen eines Feuers wärmen können. Dafür ist es zur Zeit einfacher, jetzt in der Grillsaison nachzuvollziehen, dass uns Feuer nährt.

Dies gilt auch im übertragenen Sinn:

„Und die Herrlichkeit des Herrn war anzusehen wie ein verzehrendes Feuer auf dem Gipfel des Berges“ heißt es im Bericht über den Zug des Volkes Israel durch die Wüste.

Gott nährt und wärmt uns.

Deshalb lobt auch die Feuersflamme unseren Herrn und Gott: Du Feuers Flamme auf dem Herd, daran der Mensch sich wärmt und nährt.

Im Juni feiern wir das Trinitatisfest, wir loben Gott, der als Vater, Sohn und Heiliger Geist sich uns zuwendet.

In der letzten Strophe unseres Liedes werden wir aufgefordert, es den Elementen gleich zu tun, und Gott zu loben.

Darin heißt es: Wir sollen unser Herz zu Gott emporheben.

Wir sollen mit allen Kreaturen gemeinsam Gott loben.

Versuchen wir es!

Birgitt Johanning

Ein besonderer Dank

Nach dem diesjährigen Gründonnerstags-gottesdienst haben über 40% (!) der Besucherinnen und Besucher im Anschluss geholfen, gespült, geschleppt, geputzt!

Dafür liebe ich diese Kirchengemeinde! Danke!

Birgitt Johanning

09.06.2019 - Tauffest am Pfingstsonntag

22 Täuflinge ließen sich mit Lennewasser taufen

Ein Festgottesdienst mit ca. 300 Besuchern an der „Letmather Lebensader“

Kurz bevor dieser Gemeindebrief in Druck ging, fand am Pfingstsonntag ein großes Tauffest an der Lenne statt - bei schönstem Sonnenschein und blauem Himmel.

Dieser besondere Gottesdienst war nur möglich geworden, weil sich trotz der Feiertage genügend ehrenamtliche Helfer gefunden hatten, die z. B. unseren Posanenchor verstärkten, die mit organisierten und den Transport samt Auf- und Abbau an der Lennepromenade stemmten mit allem, was an Technik, Bänken, Stühlen und sonstigen Dingen erforderlich war.

Herzlich gedankt wurde auch den Mitgliedern der Deutschen Lebensrettungs-Gesellschaft und der Malteser, die unterstützend anwesend waren.

Sie alle wurden belohnt mit einem rundum gelungenen Gottesdienst, in dessen Verlauf Pfarrerin Birgitt Johanning, Pfarrer Burckhardt Hölscher und Pfarrer Jörg Ellmer i. R. 22 Täuflinge mit Wasser aus der Lenne taufte. *Gabriele Wypior*



Foto oben: Gottesdienst auf der Lennepromenade
Fotos unten: Pfarrer Jörg Ellmer (links), Pfarrerin Birgitt Johanning (Mitte) und Pfarrer Burckhardt Hölscher (rechts) standen in der Lenne und taufte mit Lennewasser.



Abendgottesdienste

„Monatsausklang“ - Abendgottesdienste mit speziellen Themen Wir laden sehr herzlich dazu ein!

Unsere Abendgottesdienste am letzten Sonntag eines Monats sind stets mit einem besonderen Thema, einer gemeindlichen Musikgruppe oder einer Besonderheit verbunden. Sie beginnen um 18.00 Uhr, aber schon ab 17.30 Uhr können Sie sich zu Gesprächen in der Friedenskirche treffen oder die persönliche Stille suchen, vielleicht beim Entzünden einer Gebetskerze. Die nächsten Termine sind:

- Sonntag, 28.07.2019 - Gottesdienst zu Verlust, Abschied oder Trauer
- Sonntag, 25.08.2019 - Gottesdienst mit melodischen Taizé-Liedern
- Sonntag, 29.09.2019 - Gottesdienst mit dem Oratorienchor
- Sonntag, 27.10.2019 - Gottesdienst mit musikalischem Schwerpunkt
- Sonntag, 24.11.2019 - Gottesdienst mit melodischen Taizé-Liedern
- Sonntag, 29.12.2019 - Gottesdienst mit weihnachtlichem Orgelklang



28.04.2019, 18.00 Uhr - Mit Gott im Volksgarten unterwegs

Zum ersten Mal fand ein Abendgottesdienst nicht in der Friedenskirche, sondern im Volksgarten statt. Die Idee war, sich mit dem Psalm 1 auf den Weg zu machen:

**„Der ist wie ein Baum,
gepflanzt an den Wasserbächen“.**

Wie soll man sich das vorstellen? Und was bedeutet dieser Psalm für mein Leben?

Die Organisatorinnen Ute Jellinghaus, Ilona Noß-Behler und Birgitt Johanning waren sehr gespannt, wie ein solches Angebot angenommen werden würde.

Und sie waren überwältigt, dass sich schließlich 38 Personen zusammen mit ihnen auf den Weg machten. Da lachte sogar der Himmel und hielt seine Freudenstränen zurück. *Pfarrerin Birgitt Johanning*



Impressionen aus dem Volksgarten



Mitarbeiterschaft - Abschied von Werner Kötteritz

Dank für ein „Geschenk des Himmels“ für „Gottes Gaben“ Der Kapitän der Arche geht von Bord



Als Werner Kötteritz, Jahrgang 1953, im Mai vor 35 Jahren als Leiter unseres Kindergartens eingeführt wurde, hatte damit „ein Kind unserer Gemeinde“ diese verantwortungsvolle Aufgabe übernommen.

Selbst hatte er als Kind nie einen Kindergarten, dann aber unter Rektor Reiling unsere damalige Evangelische Volksschule („Albert-Schweitzer-Schule“) besucht. In der Friedenskirche wurde er von Pastor Jan Hinrich Samwer konfirmiert. In unserem Gemeindehaus, im heutigen Turnraum des Kindergartens, hat er beim Letmather CVJM unter Hannsfrieder Siebert mit unserem heutigen Kirchmeister Gerd Neumann Gitarre spielen gelernt. Mit seiner Gitarre hat er dann den damaligen Jugendchor instrumental begleitet und später ist er bei uns eine Zeit lang Leiter eines Jugendchores gewesen, bevor diesen Hubert Schmalor übernahm.

Seine Erzieherausbildung hatte er an der Fachschule für Sozialpädagogik in Iserlohn absolviert, seine Berufserfahrungen in Kinderheimen, im Kindergarten und -hort und insbesondere während der fünfjährigen Tätigkeit im Heilpädagogischen Kindergarten in Iserlohn-Gerlingsen gesammelt.

Als ich als junger Kindergartenvater den ersten Tonträger mit Studioaufnahmen des jungen Kinderliedermachers Werner Kötteritz mit „lustigen und lehrreichen Liedern für Vorschulkinder“ mit nach Hause brachte, trug ich noch eine der guten alten Vinyl-Langspielplatten in den Händen.



Kötteritz-Kinderlieder auf Langspielplatte, MC, CD

Diese Langspielplatte war 1984, also im Jahr seines Letmather Amtsantrittes gepresst worden.

Wir zu Hause konnten schon bald nicht nur den Titelsong „Ratatecketong“ auswendig mitsingen. Nicht nur in unserer Familie war klar, das Presbyterium hatte mit der Wahl des neuen Leiters wenigstens schon einmal einen „musikpädagogischen Volltreffer“ gelandet!

Nicht erst 35 Jahre später musste das Urteil „Volltreffer“ uneingeschränkt auf alle Arbeiten und Aufgaben übertragen werden, die in einer Zeit großer Veränderungen zu bewältigen waren.

Welche Entwicklungen (!):

Von der Vinyl-LP über Cassette, die CD bis zu digitalen Formaten in der Cloud, von der Schreibmaschine mit Tipp-Ex-Streifen zu Windows Word, dazu die „Verbetriebswirtschaftlichung“ selbst der Kindergartenarbeit!



In voller Aktion: Werner Kötteritz 1996 bei seinem Konzert „Gute Freunde“ mit unserem damaligen Kinderchor in der prall gefüllten Friedenskirche.

Als Werner Kötteritz die Leitung antrat, hätte kein Pädagoge/keine Pädagogin gewagt, die Worte „Kompetenz“, „Effizienz“, „Dokumentation“, „Evaluation“, „Implementierung“, „Partizipation“, „Abläufe“, „Qualitätsmanagement“ oder „Zielvereinbarung“ im Munde zu führen. Sie waren ihm/ihr schlicht nicht geläufig; es waren ihm/ihr im wahrsten Sinne des Wortes noch fremde, befremdende Wörter.

Er hat sich nie rückwärtsgewandt gegen die neuen Entwicklungen gestemmt, sich vielmehr an die Arbeit gemacht, sie zu beherrschen, sich nicht von ihnen beherrschen zu lassen. Mit Bravour wurden alle Zertifizierungsverfahren gemeistert wie die zum „Familienzentrum NRW“ und zum „Haus der kleinen Forscher“. Unser Kindergarten trug natürlich auch als einer der ersten das „Evangelische BETA-Siegel“.

Dank seiner Kompetenzen sowohl im „strategischen“ als auch im „operativen Geschäft“ war und ist unser Kindergarten bis heute bestens „aufgestellt“.

Im Wesentlichen ist ihm zu danken, dass unsere Einrichtung nicht in „Verbundlösungen“ aufgegangen, sondern in eigener Trägerschaft und damit wirklich Teil unserer Gemeinde ist.

Indikator für das gute „Betriebsklima“ ist die über einen so langen Zeitraum außergewöhnlich geringe Fluktuation in der Mitarbeiterschaft.

Für die hohe „Kundenzufriedenheit“ spricht auch das „Anmeldeverhalten“ („Man geht zu Werner Kötteritz!“) so vieler Eltern, welche selbst schon Kindergartenkind „unter Werner Kötteritz“ waren, und die für ihre Kinder in unserer Kindertageseinrichtung die erste Wahl gesehen haben und sehen.

Die größte Leistung, die höchste Kompetenz hat er für mich aber dadurch bewiesen, dass er in allen Veränderungen und Entwicklungen die Meisterschaft behielt und so unbeirrbar bei seiner Grundeinstellung zu Kindern blieb.

Mitarbeiterschaft - Abschied von Werner Kötteritz

„Siehe, Kinder sind eine Gabe Gottes (Psalm 127,3)

„Sein“ Wort für die Einladungskarte zur Verabschiedung in den Ruhestand



Viele vertraute Gesichter: Der Kapitän (oben Mitte) und die Mannschaft unserer Arche im Jahr 2000. Dabei auch Heike Simon (unten rechts), die ab dem Sommer 2019 das Ruder übernimmt .

Als ich Werner Kötteritz jetzt bat, sich doch ein Wort für die Einladungskarte zu seiner Verabschiedung in den Ruhestand auszusuchen, da hat der inzwischen zweifache Großvater diesen biblischen Vers genannt:

„Siehe, Kinder sind eine Gabe Gottes.“ (Psalm 127,3)

So hat er auf seine Weise souverän, in christlicher Freiheit und mit christlichem Selbstbewusstsein Widerstand geleistet gegen eine unter dem Diktat eines „Pisa-Effizienz-Denkens“ schon die Kindergartenkinder bedrohende Totalökonomisierung und Verzweckung aller gesellschaftlichen Lebensbereiche. Unser Miteinander, Bewerten und Bewertetwerden und so auch unser Selbstwertgefühl sollen eben auf einem anderen Grund stehen.

Als ich Werner Kötteritz – ich glaube, es war vor zwei Jahren - fragte, welche Visionen und Ziele er für das neue Kindergartenjahr habe, hat er geantwortet:

„Endlich wieder einmal ein Jahr in Ruhe arbeiten, mit richtig Zeit für die Kinder!“ Zeit, um auch den Raum offen zu halten für die Poesie, Musik, Spiel, Dank, Lob und Loblieder, für das Gebet, die Feier und für die schönen Freiheits- und Hoffnungserzählungen unseres christlichen Glaubens, die von der Würde und Schönheit eines jeden Menschenkinds zeugen - vor allen Zwecken!

Ich glaube und hoffe, dass das auch der geheime Beweggrund für viele Eltern war und ist, ihre Kinder Zuflucht in unserer „Arche“ nehmen zu lassen.

Für unseren evangelischen Kindergarten und für unsere christliche Gemeinde bist Du, lieber Werner, auf jeden Fall 35 Jahre lang noch viel mehr als nur ein „Volltreffer“ gewesen.

Du bist ein „Glücksfall“ und, noch schöner, „ein Geschenk des Himmels“ gewesen!

Burckhardt Hölischer

Mitarbeiterschaft - Heike Simon / Wolfgang Jäger

Heike Simon stellt sich als künftige Leiterin der „Arche Noah“ vor Sie übernimmt ab August 2019 die Leitungsfunktion von Werner Kötteritz

Mein Name ist Heike Simon und ich arbeite schon seit vielen Jahren als Gruppenleitung und stellvertretende Leitung in unserem Familienzentrum „Arche Noah“.

Ab August 2019 übernehme ich die Leitung des Familienzentrums und ich freue mich schon auf die neue Herausforderung und die gute Zusammenarbeit mit der Letmather Kirchengemeinde.

Heike Simon



Heike Simon

Seit April 2019 ist Wolfgang Jäger unser neuer Mitarbeiter Er kümmert sich um den Garten und kleinere Reparaturen

Nach meinem Ruhestand im letzten Jahr fühle ich mich noch fit, um Gartenarbeit in Ihrer Kirchengemeinde zu verrichten.

In meinen 40 Jahren als Busfahrer im öffentlichen Dienst habe ich viele Menschen kennengelernt.

PfarrerIn Johanning und Pfarrer Hölscher unterstütze ich im positiven Denken und im christlichen Glauben.

Unser Ziel muss es sein:

Wenn es uns gut geht, Menschen zu helfen, denen es schlecht geht.

Wolfgang Jäger



Wolfgang Jäger

Mitarbeiterschaft - Annika Eisenberg

Studium der Kirchenmusik beendet Annika Eisenberg berichtet

Seit 2000 bin ich Ihre/Eure Organistin in unserer Kirchengemeinde und davor seit meiner Konfirmation in verschiedenen Musikgruppen aktiv. Nach der C-Kirchenmusikerausbildung (2005) habe ich nun mein Kirchenmusik-Studium an der Hochschule für Kirchenmusik der EKvW Herford-Witten (Standort Herford) mit dem Bachelor of Music (ehemals B-Examen) abgeschlossen.

Dieses umfangreiche und zeitintensive Studium umfasst mehr als 30 Ausbildungsfächer, darunter u.a.

Orgelspiel (Künstlerisches und Liturgisches Orgelspiel (= Improvisation)), Chorleitung (Klassisch und Popular, Kinderchorleitung), Klavier (Klassisch und Popular), Gesang, Schlagwerk/Percussion, Blechbläser (Chorleitung und Instrumentalspiel), Bandpraxis, Gemeindesingleitung, Tonsatz/Arrangement/Analyse, Gehörbildung, Musikgeschichte, Theologie, Liturgik, Hymnologie, Rechtskunde, Orgelbau (inkl. Praktikum), Kammermusik und Generalbass / Partiturspiel.

Neben dem üblichen Fächerkanon ist die Teilnahme an diversen zusätzlichen Seminaren und im Hochschulchor obligatorisch. Dieser Chor gestaltet eigene Konzerte (z. B. Examenskonzerte, Chortage, Chormusikreisen (u.a. Lettland)) und wirkt außerdem auch in Gottesdiensten (z. B. zur Landessynode) mit.



Annika Eisenberg

Dieses Jahr steht beim Hochschulchor mit der Uraufführung des szenischen Oratoriums „In die Asche geschrieben–Jeremia“ ein Auftritt beim Deutschen Evangelischen Kirchentag in Dortmund an.

Wer mich einmal konzertant erleben möchte, hat am 28.08.2019 um 16.30 Uhr in der Marienkirche Lippstadt Gelegenheit dazu. Ich werde an der dortigen dreimaligen Ott-/Schuke-Orgel Werke von Bach, Guilmant, Boëllmann, Bruckner, Nagel u. a. zu Gehör bringen.

Ihre/Eure Annika Eisenberg

Anmerkung der Redaktion: Die Kirchengemeinde gratuliert sehr herzlich.

Wer macht mit? Wir gründen einen Jugendchor! Start: Mittwoch, 5. Juni 2019, 17.30 Uhr



Chorleiterin
Lisa Richter

Hallo, mein Name ist Lisa Richter. Ich habe in Köln Musik studiert, arbeite als Klavierlehrerin an der Musikschule Iserlohn und leite auch den Kinderchor der Kirchengemeinde Letmathe. Nun freue ich mich auf musikalische Jugendliche.

Neben stimmbildnerischen Übungen singen wir vor allem geistliche Popsongs und Gospels auf deutsch und englisch.
Alle Jugendlichen im Alter von 14-17 Jahren, die Spaß am Singen haben, sind herzlich eingeladen!

Geprobt wird mittwochs von 17.30 - 18.30 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus in Letmathe, Friedensstraße 13.
Bei Fragen erreicht ihr mich unter Lisa_Richter91@gmx.de.



Ja, ich möchte beim neuen Jugendchor dabei sein!

Vorname und Nachname: _____
Anschrift: _____
Geburtsdatum: _____
Mobil: _____

Diesen Abschnitt bitte im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus abgeben oder senden an:
Evangelische Kirchengemeinde Letmathe, 58642 Iserlohn, Friedensstraße 13. Danke!

Unsere Konfirmanden 2019

18. - 20.01.2019 - Konfirmandenfreizeit in Nordhelle
Ein erfülltes Wochenende im Schnee



Die Konfis 2019 mit Pfarrer Hölischer, Angelika Hundshagen und allen Jugendbetreuern



„Jesus und seine Jünger beim Abendmahl“



Die Nachtwanderung im Schnee

30.03.2019 - „Meister des Unentschiedens“ „Konfi-Cup“ 2019 der Evangelischen Kirche von Westfalen



Von links: Alina Kramp, Lea Kniezer, Marie Schmidt, Emily Döhler, Timo Pantring, Maurice Gleißner, Felix Behrendt, Nicklas Winter und Erik Otto

Nur eine Niederlage in acht Spielen!
Und doch reichte es „nur“ zum 7. Platz für die „Meister des Unentschiedens“ beim „Konfi-Cup“ 2019 der Evangelischen Kirche von Westfalen in Kamen.

Im Spiel um diesen 7. Platz war der Knoten dann aber endgültig geplatzt. Wie schon in der Vorrunde der Kirchenkreis Gelsenkirchen (Schalke) -Wattenscheid, musste sich „uns“ der Kirchenkreis Unna mit 0 : 2 geschlagen geben.

Unsere Letmather Konfirmanden stellten mit Marie Schmidt, Felix Behrendt, Erik Otto, Maurice Gleißner und Nicklas Winter das größte Spielerkontingent.

Verstärkt wurde die „Regionalauswahl Iserlohn-West“ durch Timo Pantring (welch klangvoller Oestricher Fußballname!), Lea Kniezer und Alina Kramp von der Christuskirchengemeinde Iserlohn sowie die „Leihgabe“ von St. Kilian, die überragende Torsteherin und Hüterin der Unentschieden, Maries Freundin Emily Döhler.

Mit seinen sechs Treffern holte sich Maurice Gleißner die „Torjägerkanone“ des Turniers. *Pfr. Burckhardt Hölscher*

Unsere Konfirmanden 2019

26.05.2019 - Konfirmation in der Friedenskirche

11 Mädchen und 12 Jungen wurden von Pfarrer Höscher konfirmiert



Unsere Konfirmanden 2019 mit Pfarrer Burckhardt Höscher und Konfirmandenhelfer Jan Märtins (beide ganz oben im Bild) auf der Treppe des Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehauses

Pfarrer Burckhardt Höscher konfirmierte am 26.05.2019:
Hella Reiche, Anastasia Dubs, Elisa Marrenbach, Celina Kluge
Marie Schmidt, Chayenne Prinsen, Erin Wessel
Diane Groll, Pauline Steinbrinker, Alina Richter, Malin Vogel

**Maurice Gleißner, Sander Groll, Lukas Krauß
Nils Becker, Leander Hegmann, Nils Grieger
Pascal Hahn, Fabian Strippling, Nicklas Winter
Felix Behrendt, Angelo Bivona, Louis Wisotzki**

Krabbelgottesdienste und Sommerseminar

Herzliche Einladung zu den „Krabbelgottesdiensten“ Beliebt bei den Kleinsten, ihren Eltern und auch Großeltern -



Gottesdienst im Stuhlkreis vor den Altarstufen

Das Gottesdienst-Team um Pfarrerin Johanning erzählt den Kleinsten spielerisch von Gott. Sie singen gemeinsam und beten. Die kleinen Kinder erfahren die Kirche als einen Ort der Gemeinschaft. Eines der etwas größeren Kinder hilft der Küsterin. Es lässt die Glocken läuten ...
Wir laden herzlich dazu ein. *Gabriele Wypior*



Die nächsten Krabbelgottesdienste 2019 - jeweils freitags, 16.00 Uhr:

- | | | |
|--|---|---------------------|
| 28.06. - Die Kindersegnung | - | 30.08. - Arche Noah |
| 27.09. - Teilen, dass alle satt werden | - | 25.10. - Zachäus |
| 29.11. - Das große Geschenk | | |

Theologisches Sommerseminar „Worauf können wir hoffen?“ Pfarrer Erhard Lachner i. R. lädt vom 25.7. - 15.08. in die Friedenskirche ein

Sie sind herzlich eingeladen zum Seminar, das 3 x donnerstags und 1 x mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr in der Friedenskirche stattfindet. Die Termine sind:
25.07. - 01.08. - 07.08.(!) - 15.08.2019.

Worauf können wir hoffen, wenn wir an den Tod denken? Die Antworten sind so verschieden wie nur irgendwie vorstellbar. Immer aber bleibt es eine Grundfrage: Was wird aus uns und unseren Verstorbenen nach dem Tod? In der Bibel wird nicht nur von der Hoffnung für den Menschen gesprochen. Die ganze Schöpfung - Menschen, Tiere, alles Leben - ist im Blick.

An den Abenden sollen die verschiedenen Vorstellungen nicht bewertet oder gar allgemein richtig oder falsch z. B. im Sinne einer christlichen Dogmatik beurteilt werden. Es soll um ein genaueres Hinschauen gehen: Welche verschiedenen Hoffnungsvorstellungen gibt es besonders im biblischen und christlichen Raum? Die eigene Orientierung und Hoffnungen sollen unterstützt werden.
Informationen, Flyer und Anmeldung bis zum 4.7.2019 bei Erhard Lachner, Pfarrer im Ruhestand, Tel. 02371/61534 oder über das Gemeindebüro Letmathe. Die Teilnahme ist kostenlos.
Infos Pfr. Erhard Lachner i. R.

Kirche mit Kindern - KU3-Kinder



Der KU3-Ausflug nach Dortmund

Unser KU3-Ausflug führte uns dieses Jahr in den Dortmunder Zoo. Trotz angesagtem Regen wurden wir mit Sonnenschein, einer Führung zu biblischen Tieren und einem gelungenen Picknick belohnt. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge blicken wir auf die doch so kurze Konfirmandenzeit im dritten Schuljahr zurück.

Pfarrerin Birgitt Johanning und Angelika Hundshagen

Der Segnungsgottesdienst unserer KU3-Kinder 2018/2019

Abgerundet hat unseren Unterricht ein Gottesdienst zum Thema der diesjährigen Jahreslosung

„Suche Frieden und jage ihm nach!“
(Psalm 34,15)

Frieden suchen heißt sich für Frieden einzusetzen, aber auch zu streiten, zu kämpfen. Das heißt aber ebenso bereit zu sein anderen zu vergeben, zu helfen, zu trösten. Frieden ist nicht selbstverständlich, es lohnt sich ihn zu suchen. Dies war ein wichtiges Thema während unserer Unterrichtsreihe.

Wir freuen uns auf eine weitere gemeinsame Zeit in unserer „Kirche mit Kindern“, jeden Sonntag von 11:30 – 12:30 Uhr.



Kirche mit Kindern

Verbunden bleiben wir allen Großen und Kleinen in unserer **Kirche mit Kindern** jeden Sonntag von 11.30 - 12.30 Uhr. Natürlich sind Freunde und Begleiter der Kinder herzlich willkommen. Sicherlich ist auch die eine oder andere Geschichte für Erwachsene spannend und die schöne Musik verzaubert uns ja alle.

Urlaub machen wir nur in den Sommerferien.

Euer Team für Kirche mit Kindern



KU3-Konfirmandenkinder Anmeldungen 3. Klasse, Jahrgang 2019/2020

Wir freuen uns schon auf die neuen KU3-Kinder, die wir am 01.09.2019 in einem Begrüßungsgottesdienst empfangen möchten. Unser Unterricht beginnt am 05.09.2019.

Die Gruppenstunde findet an jedem Donnerstag von 16.00 bis 17:00 Uhr in der Friedenskirche statt.

Anmelden dürfen Sie ihr Kind ab sofort im Gemeindebüro (Tel. 2033).

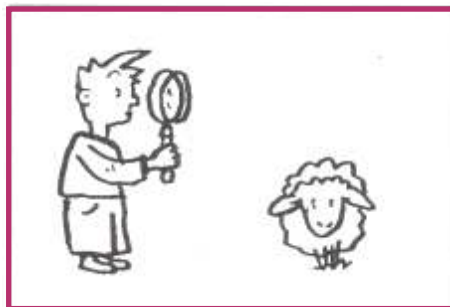
Ein Elternabend findet am 03.07.2019 um 19:00 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus an unserer Friedenskirche statt. Natürlich können Sie ihr Kind auch hier anmelden.

Pfarrerin Johanning und Angelika Hundshagen

Die Krippenspielproben Weihnachten 2019 Meldet euch ruhig schon jetzt an

Spannend wird es im diesjährigen Krippenspiel, denn drei Detektive sind dem Christuskind auf der Spur. Ob sie alle Hinweise rechtzeitig finden werden? Wir freuen uns, wenn auch DU bei der Weihnachtsträselgeschichte mitspielen möchtest.

Anmeldungen im Kindergottesdienst bei Angelika Hundshagen (Tel. 14796).



Familienzentrum ARCHE NOAH



Verstärkung für unser Team

Zunächst für die kommenden zwei Monate unterstützen uns die Kinderpflegerin Manja Prowasnik (links) und die Erzieherin Anika Fabian (rechts) bei der Bildung, Erziehung und Betreuung der uns anvertrauten Kinder.



Manja Prowasnik (li.) und Anika Fabian (re.)

Frühstück im Kindercafé hilft beim Wechsel in eine andere Gruppe

Es gehört zu den Herausforderungen des Alltags, sich immer wieder von vertrauten Situationen zu verabschieden und auf neue zuzugehen. Die Bewältigung von Übergängen muss, besonders bei den Jüngsten unserer Einrichtung intensiv und individuell unterstützt und begleitet werden.

Da die 3-jährigen Kinder der Krippen-Gruppe nach den Sommerferien zu den „Großen“ nach unten in eine Gruppe wechseln, wird dieser Übergang jetzt schon geübt. Die „Wechselkinder“ frühstücken unten im Kindercafé und besuchen ihre zukünftige Gruppe. So können sie sich jetzt schon an die neuen Räumlichkeiten, die neuen Gegebenheiten und Regeln gewöhnen und erste Kontakte zu den Kindern, Erzieherinnen und Erziehern der zukünftigen Gruppe schließen.



Die „Wechselkinder“ beim Frühstück



Besuch der Schulkinder in der Letmather Waldschule

Die Schulkinder wurden sehr freundlich von Herrn Philip Fortströer an der Waldschule in Empfang genommen. Mit Hilfe der präparierten Tiere erklärte er den Kindern einiges über unsere heimischen Waldtiere.

Nach einer kurzen Frühstückspause ging es hinaus in den Wald auf Spurensuche. Hier erfuhren sie einiges über Bäume und deren Früchte. Die Kinder freuten sich schon auf die Waldwoche, um den Letmather Wald noch weiter zu erkunden.



Schulkinder in der Waldschule

Unsere Krippengruppe beim Ausflug in den Volksgarten

Kinder sind von Anfang an darauf aus, ihre Umwelt und die Natur zu erkunden und zu begreifen. So nutzen auch die Jüngsten aus unserer Krippengruppe möglichst oft das trockene Wetter, um draußen zu spielen, zu toben und vielfältige Erfahrungen rund um die Natur zu machen.

Für Ausflüge in die nähere Umgebung, wie zum Beispiel in den Volksgarten, nutzt diese Gruppe gerne den Krippenwagen, um auch den ganz, ganz kleinen oder müden Füßen die Wege möglich zu machen bzw. zu erleichtern.

Texte/Fotos dieser Seiten Werner Kötteritz, Heike Simon und Katja Sachse



Unterwegs im Krippenwagen

Unsere Vater-Kind-Gruppe

**15.03.2019 - 27 Väter unserer Gemeinde mit ihren 44 Kindern
Das Vater-Kind-Wochenende „Ohne dich geht gar nichts“**



Väter und Kinder vor der beeindruckenden Kulisse der Externsteine

Am 15.03.2019 startete das diesjährige Vater-Kind-Wochenende nach Horn Bad Meinberg in der Nähe der Externsteine zum Thema „Ohne dich geht gar nichts“.

Das galt auch für die Organisation im Vorfeld, denn dieses Jahr meldeten sich sage und schreibe 27 Väter unserer Gemeinde gemeinsam mit ihren 44 Kindern an – absoluter Rekord.

Dank des hohen Engagements von Uli Dirks und Andrea Winsel (Mitarbeiter beim Institut für Kirche und Gesellschaft der Ev. Kirche von Westfalen), der Unterstützung des Familienzentrums Arche Noah und der Kirchengemeinde konnten alle angemeldeten Väter teilnehmen. Ein Wochenende voll Spiel, Spaß, Abenteuer und guter Gespräche im Kaminzimmer konnte beginnen.

1. Tag - Freitag:

Fackelwanderung - Gedankenaustausch

Nachdem am Freitag alle Teilnehmer angereist waren, ging es direkt nach dem Abendessen an die obligatorische Fackelwanderung. Für die kleinen der 2- bis 14-jährigen Kinder ein Moment der leuchtenden Augen.

Nach einer Gutenachtgeschichte war es dann auch Zeit für das Sandmännchen und die Väter hatten Gelegenheit zu einem ersten Gedankenaustausch in geselliger Runde.

2. Tag - Samstag:

Warm-up - Basteln - Klettern - Grillen

Der Samstag startete mit einem gemeinsamen Warm-up mit Spielen im Stuhlkreis. Danach wurde gewerkelt und geknetet. Die großen Kinder konnten mit Schnitzmesser, Säge und Feile aus Holz tolle Figuren und Mitbringsel für die Mamas herstellen. Die etwas kleineren Teilnehmer modellierten aus selbst hergestellter bunter Knete ganz tolle Knetfamilien. In beiden Gruppen hatten alle Kinder und Väter großen Spaß, neue Dinge gemeinsam entstehen zu lassen.

Nach dem Mittagessen ging es zu den beeindruckenden Externsteinen, wo die Mutigsten den höchsten Felsen erklimmen und die Aussicht über den Teutoburger Wald genossen haben.

Kein Vater-Kind-Wochenende ohne ein Lagerfeuer. Daher endete der ereignisreiche Samstag auch in diesem Jahr mit gegrillten Leckereien. Zum Nachttisch gab es Marshmallows und Stockbrot.

3. Tag - Sonntag:

Spielen - Andacht - Heimreise

Viel zu schnell war es am Sonntag nach abschließenden Spielen und einer kurzen Andacht Zeit für die Heimreise.

Wohl auch nicht zuletzt durch die Fürbitten im heimischen Letmathe war sowohl die Stimmung in der großen Gruppe als auch das Wetter wieder allzeit freundlich und heiter.

Die „alten Hasen“ der Gruppe haben die neuen „Hüpfer“ in ihrer Mitte aufgenommen. Dies gilt sowohl bei den Kindern, als auch bei den Vätern. Wir freuen uns bereits auf den Vater-Kind-Aktionstag im Herbst und auf ein gemeinsames Wiedersehen im nächsten Jahr. *Sven Davids*



Unser neuer Kinderchor

**Erstaunlich! Sie singen auswendig - ohne Texte, ohne Noten
Premiere-Auftritt im KiGo - Pfarrerin Johanning: „Das hat die Herzen berührt.“**



Chorleiterin Lisa Richter mit den Kinderchorkindern im Großen Saal des Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehauses

Seit Anfang Februar trifft sich jeden Mittwoch der wieder gestartete Kinderchor der Evangelischen Kirchengemeinde Letmathe. Schon bei der ersten Probe war das Interesse recht groß und die Stuhlreihen gut gefüllt. Nun kommen regelmäßig etwa 20 Kinder im Alter von 4-7 Jahren jede Woche zum gemeinsamen Singen.

Nach einem Begrüßungslied werden anhand lustiger Geschichten und Übungen erst einmal die Stimmen aufgewärmt. Anschließend lernen die Kinder ganz spielerisch neue Lieder oder singen bereits bekannte Stücke. Und das alles geschieht komplett auswendig und ohne Noten oder Texte, denn die meisten sind noch gar nicht in der Schule.

Dabei ist es immer wieder erstaunlich, wie viel sich die jungen Sängerinnen und Sänger merken und im Gedächtnis behalten können. Um die Energiereserven wieder zu füllen, werden zwischendurch natürlich auch kleine Trink- und Spielpausen eingelegt.

Am 19.05. hat der Kinderchor zum ersten Mal Lieder präsentiert - im Kindergottesdienst zur Einsegnung der KU3-Kinder.

An dieser Stelle auch einen herzlichen Dank an Christian Otterstein, Wally Jung, Hubert Schmalor und alle Helfermütter für die Unterstützung! *Lisa Richter*

*(Spätere Ergänzung der Redaktion:
Pfarrerin Johanning meinte nach dem
Premiere-Auftritt des Kinderchores:
„Das Singen hat die Herzen berührt!“)*

Infos für die Pinnwand

Einladung zu Gottesdiensten und wichtigen feststehenden Zeiten

Unser Gottesdienstkalender

Friedenskirche

Gottesdienst mit Kirchenkaffee

Sonntag, 10.15 Uhr
(Außer letzter Sonntag/Monat)

Abendmahlsgottesdienst

2. Sonntag/Monat, 10.15 Uhr

Kirche mit Kindern

Sonntag, 11.30 Uhr

Krabbelgottesdienst

Freitag, 1 x monatlich, 16.00 Uhr

(Außer in den Sommer-Schulferien)

Abendgottesdienst „Monatsausklang“

Letzter Sonntag/Monat, 18.00 Uhr

Kreuzkapelle Frühgottesdienst

1. Sonntag/Monat, 09.00 Uhr

Sonntäglicher Fahrdienst zum Gottesdienst in der Friedenskirche:

Die Kirchengemeinde Letmathe bietet einen sonntäglichen Fahrdienst zum Gottesdienst in der Friedenskirche an. Wer abgeholt werden möchte, kann sich gerne im Gemeindebüro (Tel. 2033) melden.

Bibelfrühstück (Ute Foos), Gemeindeh. Donnerstag, 14-tägig, 9.00 Uhr

Frauenkreis (Ute Foos), Gemeindehaus Donnerstag, 1 x monatl., 14.30 Uhr

„Café Horizont“, Gemeindehaus

4. Sonntag/Monat, 15.00-17.00 Uhr

**Zeiten für Chorproben sowie Gruppenstunden und Kontakte
siehe Pinnwandseite „Gemeindegruppen laden ein“**

Arche Noah - Erziehungsberatung

3. Donnerstag/Monat, 14.30 Uhr

Arche Noah - Frühförderstelle

1. Mittwoch/Monat, 14.30 Uhr

Kleiner Laden „Dies & Das“

Samstag, 11.00 bis 13.00 Uhr

Zusätzlich von September bis April

Mittwoch, 11.00 bis 14.00 Uhr

Mittagstisch „Ma(h)lzeit“

Mittwoch, 11.30 bis 13.00 Uhr

von September bis April

(Sommerpause von Mai bis August)

Infos für die Pinnwand

Wir sind für Sie da!

Kontaktdaten - Bürozeiten - Internet und mehr

Gemeindepfarrer

Burckhardt Hölscher
58642 Iserlohn-Letmathe
Von-der-Kuhlen-Straße 24
Tel. 02374/2256
Tel. 02374/506651

Organisten

Annika Eisenberg
Christian Otterstein
Tel. 02374/914424

Friedensbote

Redaktion Gabriele Wypior
Mail: g.wypior@online.de

Internet-Homepage

www.ev-kirchengemeinde-letmathe.de



Infos an Wally Jung
Mail: wally.ju@t-online.de
oder an Gabriele Wypior
Mail: g.wypior@online.de

Besuchsdienst

„GemeindeSchwester“
Annette Geisler
Bürostunden dienstags
16-18 Uhr, Tel. /1767198

Gemeindepfarrerin

Birgitt Johanning
58239 Schwerte
Buschkampweg 20
Tel. 02304/7505040

Gemeindebüro

Ellen Kramer
im Dietrich-Bonhoeffer-
Gemeindehaus
58642 Iserlohn-Letmathe
Friedensstraße 13
Tel. 02374/2033
Fax 02374/506993
E-Mail:
IS-KG-Letmathe@kk-ekvw.de
Sprechzeiten:
Die., Mi., Do. und Fr.:
10.00-12.00 Uhr
Do. auch 13.00-17.00 Uhr

Ansprechpartnerin Ehrenamt

Angelika Hundshagen
Tel. 02374/14796

Gemeindefahrzeug

Wartung + Vermietung
Götz Wege 02374/508383
goetz-wege@t-online.de

Gemeinde- und Küster- dienst-Koordination

Gabriele Wypior
Tel. 02374/169250

Unsere Kirchen

Friedenskirche
Letmathe
Friedensstraße 13

Kreuzkapelle
Letmathe-Stübbeken
Rosenstraße 38

Jugendzentrum

„Weiße Rose“
Lessingstraße 7

Unser Spendenkonto

Evang. Kirchengemeinde
Letmathe bei der
Sparkasse Iserlohn
Nr. 180 690 54, BLZ 445 500 45
IBAN DE37 4455 0045 0018 0690 54

Ev. Familienzentrum ARCHE NOAH

Leitung Werner Kötteritz
(bis Sommer 2019)
Leitung Heike Simon
(ab Sommer 2019)
Iserlohn-Letmathe
Friedensstraße 13a
Mail: archenoah-letmathe@gmx.net
Tel. 02374/2798

Café Horizont

Trauerbegleiterinnen
Christel Herwig /9219710
Barbara Rofalski /14803

Infos für die Pinnwand

Gemeindegruppen laden ein und freuen sich über neue Gesichter

Chor der Friedenskirche
Christian Otterstein
02374/914424
Proben Mo. 20.00 Uhr

Gospelchor der Friedensk.
Hubert Schmalor
02374/13683
Proben Mi. 20.00 Uhr

Flötenkreise
Gerd Neumann 02371/
370550, Die. 16.45 Uhr +
Kinderflöten Die. 16.00 h

Posaunenchor
D.Fellmann 0234/5884455
Proben Die. 19.30 Uhr
Jungbläserarbeit
Ute Jellinghaus /166809

Kinderchor
Lisa Richter
Lisa_Richter91@gmx.de
oder über Gemeindebüro
Proben Mi. 16.30 Uhr

Jugendchor (ab 6/2019)
Lisa Richter
Lisa_Richter91@gmx.de
oder über Gemeindebüro
Proben Mi. 17.30 Uhr

**Mirjam-Chor (vorher
EinfachMalSingenChor)**
Wally Jung /12928
Proben Do. 18.00 Uhr

Frauenkreis
Frau Foes 02374/2502
1 x monatlich
Proben Do. 14.30 Uhr

Kirche mit Kindern
Angelika Hundshagen
02374/14796

Vater-Kind-Gruppe
Sven Davids /505766

Bibelfrühstück
Frau Foes 02374/2502
14-tägig
Donnerstag, 09.00 Uhr

**Fachausschüsse,
Arbeitskreise,
Förderkreis der Gemeinde**
- Bauausschuss
- Finanzausschuss
- Ausschuss für Diakonie-
und Frauenarbeit
- Kinder- und Jugendarbeit
- Förderkreis
(für Gebäudeerhaltung)
- Arbeitskreis Gottesdienst
**Kontakt über Gemeinde-
büro 02374/2033**

Kleiner Laden „Dies & Das“
Frau Lindenberg
02374/4645
Siehe Pinnwandseite
„Feste Zeiten“

**Partnerschaft Kongo
Partnerschaft Schlesien**
Pfr. Hölscher 02374/2256

Frauentreff
Frau Hölscher /506651
Frau Kramer /10584
1. Do./Monat, 20.00 Uhr

Christliche Pfadfinder
Fabian Scholz
ratpert-cpd@gmx.de

Jugend-Mitarbeiterkreis
Gemeindebüro /2033

Eltern-Kind-Gruppen
Frau Stamm /501451

Letmather Männertreff
Herr Barthelmes + Team
02374/15899

Jugendarbeit Weiße Rose
Gemeindebüro /2033

Bibelgarten-Pflegeteam
Frau Wiedkamp/15134
Frau Dicke /2510

Mittagstisch Ma(h)lzeit
Herr Gries + Team 02371/
689128 (S. „Feste Zeiten“)

Bastelgruppe, dienstags
Frau Thiel /15910

**Team Besuchsdienst
„Zeit schenken“**
GemeindeSchwester
Annette Geisler
Sprechzeit Gemeindehaus
Die. 16.00 -18.00 Uhr
02374/1767198

Stübbeker Klöntreff
Herr Haupt /2581
Letzter Mi./Monat, 15 Uhr

Nähtreff, montags
Frau Eilers 02334/40786

Sonnenstrom-Gruppen
Pfr. Hölscher 02374/2256

Café Horizont
4. So./Monat, 15.00 Uhr
Siehe Seite „Feste Zeiten“

Vorwahl = 02374 für Letmathe, wo diese aus Platzgründen fehlt!

Infos für die Pinnwand

Liste wichtiger Termine vom 27.06.2019 - 30.11.2019

27.06.-13.07.		Sommersammlung der Diakonie
So. 30.06.19	10.15 Uhr	Friedenskirche, Gottesdienst zum Abschied der KiGa-Schulkinder + Abschied des KiGa-Leiters Werner Kötteritz mit Empfang und kleinem Imbiss in der Friedenskirche
	18.00 Uhr	Friedenskirche, Abendgottesdienst „Frieden“
So. 07.07.19	18.00 Uhr	Friedenskirche, Konzert „Jesaja“-Oratorium mit dem Gospelchor der Friedenskirche und Band -
15.07.-27.08.		Sommerferien - keine Gruppenstunden, kein Kinder-GD
So. 21.07.19	11.00 Uhr	Kiliankirmes, Gottesdienst im Festzelt
So. 28.07.19	18.00 Uhr	Friedenskirche, Abendgottesd. „Nicht nur für Trauernde“
25.08.-01.09		Partnerschafts-Fahrradtour nach Jauer/Polen
So. 25.08.19	18.00 Uhr	Friedenskirche, Abendgottesdienst mit Taizé-Liedern
So. 01.09.19	11.30 Uhr	Friedenskirche, Begrüßung der KU3-Kinder
Mi. 04.09.19	12.00 Uhr	Gemeindehaus, Erster Mittagstisch n. d. Sommerpause, Kleiner Laden zusätzlich mittwochs ab 11.00 Uhr geöffnet
Sa. 14.09.19		Gemeindehaus, Offenes Singen mit „Verspielt!“
Sa. 28.09.19		Gemeindehaus, Trödel des Kindergartens Arche Noah
So. 29.09.19	18.00 Uhr	Friedenskirche, Abendgottesdienst m. d. Oratorienchor
So. 06.10.19	10.15 Uhr	Friedenskirche, Erntedank-Gottesdienst mit dem Kindergarten Arche Noah
Mo. 07.10.19	14.30 Uhr	Friedenskirche / Gemeindehaus, Abendmahlsgottesdienst und Seniorenfeier
So. 27.10.19	18.00 Uhr	Friedenskirche, Abendgottesdienst mit einem musikalischen Schwerpunkt
Do. 31.10.19	19.30 Uhr	Friedenskirche, Feierstunde zum Reformationstag
Fr. 08.11.19	16.00 Uhr	Friedenskirche, Laternenfest Kindergarten Arche Noah
Sa. 09.11.19	17.00 Uhr	Ebbbergkirche Hemer, Aufführung „Bonhoeffer-Oratorium“ des Chores der Friedenskirche
So. 17.11.19	18.00 Uhr	Friedenskirche, Konzert Gospelchor „Best of Gospelchor“
Mi. 20.11.19	19.30 Uhr	Friedenskirche, Ökumenischer GD zum Buß- und Bettag
Sa. 23.11.19	17.00 Uhr	Kreuzkapelle, Jahreskonzert „Wohnzimmerchor“ mit „Special Guest“ Combo der Musikschule Iserlohn
So. 24.11.19	18.00 Uhr	Friedenskirche, Abendgottesdienst mit Taizé-Liedern
Sa. 30.11.19		Gemeindehaus, Offenes Singen mit „Verspielt!“

Unser Förderkreis für Gebäudeerhaltung

Der Vorstand freut sich auf neue Mitglieder

15 Maßnahmen konnten bereits gefördert werden - weitere stehen an



Förderkreis-Mitglieder vor dem Gemeindehaus

Der Förderkreis wurde 2003 gegründet, um die notwendige Unterhaltung der Gebäude der Evangelischen Kirchengemeinde Letmathe finanziell zu unterstützen.

Zum Vorstand gehören zur Zeit:

Vorsitzender: Reinhard Willmes

Als Kassierer und Protokollführer:

Edwin Beer und Astrid Dicke

Als Vertreter des Presbyteriums:

Rudolf Holtappel und Gerd Neumann

Für Spenden an unseren Förderkreis nutzen Sie bitte dieses Bankkonto:

**Ev. Kreiskirchenkasse Iserlohn
IBAN DE89 3506 0190 2001 1690 28
Kassenz.: 39125/010003/27710004
Stichwort „Förderkreis Letmathe“**

Möchten Sie Mitglied werden?

Bitte wenden Sie sich an:

Edwin Beer, Tel. 02374-12031

Bisher sind 15 verschiedene Maßnahmen gefördert worden. Dafür hat der Förderkreis insgesamt rund 72.500 € zur Verfügung gestellt.

Einige Beispiele sind:

2004 - Schaffung barrierefreier Zugang zum Gemeindehaus	10.000 €
2009 - Renovierung der Kreuzkappelle Stübbeken	3.800 €
2010 - Instandsetzung der Glockenläuteanlage	6.700 €
2014/2015 - Umgestaltung Grundstück Westportal	10.000 €

Bei dieser Gelegenheit bedankt sich der Vorstand des Förderkreises bei allen Mitgliedern und Spendern für ihre Unterstützung. Leider ist die Zahl der Mitglieder rückläufig; es sind zur Zeit nur noch 48.

Wir, die Vorstandsmitglieder, würden uns daher sehr freuen, wenn dieser negative Trend gestoppt werden könnte, sei es durch den Beitritt neuer Mitglieder oder durch direkte Überweisungen, damit das Spendenaufkommen gesteigert wird.

Der Jahresmitgliedbeitrag beträgt mindestens 24 € jährlich. Beitrittserklärungen sind im Gemeindebüro oder bei Edwin Beer, Telefon 02374/12031 erhältlich.

Für Ihr Interesse an der Arbeit des Förderkreises herzlichen Dank!

Der Vorstand

Foto/Infos: Reinhard Willmes/Edwin Beer

Ehrenamtliche Diakonie - Team GemeindeSchwester

Ruth Risse übernimmt Andachten in unseren Seniorenheimen GemeindeSchwester Annette Geisler arbeitet mit ihr Hand in Hand

Ende Januar 2019 hat Pfarrerin Christine Brokmeier durch ihre berufliche Umorientierung eine große Lücke im Pfarrbereich hinterlassen. Das gilt in Letmathe vor allem auch für die Altenheimseelsorge im Seniorenzentrum Lindenstraße und im Altenzentrum St. Kilian.

Ruth Risse, die in unserer Kirchengemeinde ehrenamtlich tätig ist, hat in gemeinsamen Gesprächen mit Pfarrerin Birgitt Johanning, Pfarrer Burckhardt Hölscher und mir herausgefunden, wo und wie wir helfen können, die Lücke in der Altenheimbetreuung zu schließen.

Aus personellen Gründen ist es nämlich nicht möglich, alle bisherigen Gottesdiensttermine in den beiden Seniorenzentren in Letmathe beizubehalten.

Aus diesem Grunde bieten wir beide ab Februar 2019 einmal monatlich eine Andacht im Seniorenzentrum Lindenstraße und im Altenzentrum St. Kilian an.

Als GemeindeSchwester kenne ich die Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde gut und halte auch stets Kontakt zu ihnen. Ich erinnere sie persönlich an die Andachtstermine und begleite die Bewohnerinnen und Bewohner auch in den Andachtsraum.

Ruth Risse ist verantwortlich für den Inhalt und die Durchführung der Andachten.

Wir arbeiten also als bewährtes Team Hand in Hand.



*Links: Annette Geisler, GemeindeSchwester
Rechts: Ruth Risse, ehrenamtl. Helferin f. Andachten*

Zu unseren evangelischen Andachten laden wir ganz herzlich alle evangelischen und katholischen Christen ein.

Jede Andacht steht unter einem besonderen Thema und die Botschaft von der Liebe Gottes zu den Menschen ist stets die Kernaussage aller Andachten.

Am Ende jeder Andacht erhalten die Bewohnerinnen und Bewohner ein kleines Geschenk zur Erinnerung an das jeweilige Andachtsthema.

Herr Noske als Organist begleitet unsere Kirchenlieder auf der Orgel.

Unsere Andachten werden sehr dankbar angenommen und wir freuen uns, einen wertvollen Beitrag in der Altenheimseelsorge leisten zu dürfen.

*Infos Annette Geisler/Ruth Risse,
Foto Gabriele Wypior*

- Team Kleiner Laden Dies & Das

Die Lepra-Hilfe erhielt erneut eine Spende über € 5.000,-
Dank für Unterstützung der Gemeindediakonie und der Kongo-Stipendiaten



Das fleißige Ladenteam vor der großen Bücherwand im Untergeschoss des Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehauses

Wir, das Team vom „Kleiner Laden Dies & Das“ sagen Dank für die fortlaufende Förderung unserer ehrenamtlichen Arbeit.

So haben wir im Januar aus dem Erlös des letzten Basars wieder € 5.000,- an den DAHW in Münster überweisen können.

Frau Dr. Chris Schmotzer, Leiterin des Lepra-Projektes in Rivalpindi / Pakistan, bedankt sich ganz herzlich für unsere Unterstützung und berichtete, dass jetzt ein Gerät zur DNA-Erkennung angeschafft werden konnte. Diese Neuanschaffung wird ihnen eine große Hilfe sein.

Auch für die Finanzierung gemeindlicher Projekte und darüber hinaus für die Förderung der Stipendiaten (Lehrerin/Krankenpfleger) im Partnerprojekt im Kongo sagen wir allen, die dazu beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön.

Textinfos und Foto Teamleiterin Annegret Lindenberg



Unser Bibelgarten

Frühling / Sommer im Bibelgarten - es gibt viel zu tun! Freude über zwei neue Gartenhütten für das Gartenzubehör

Der Frühling hat auch im Bibelgarten Einzug gehalten und bald schon kommt der Sommer.

An allen Ecken blüht und grünt es.
Nun gibt es viel zu tun.

Wer uns helfen möchte, wendet sich bitte an Astrid Dicke, Tel. 2510
oder an Brigitte Wiedkamp, Tel. 15134.

Wir würden uns sehr über ihre Unterstützung freuen.

**Macht es Ihnen Freude,
im Garten zu sein ?
Möchten Sie bei der Pflege
unseres Bibelgartens
mithelfen?**

Unsere Gartengeräte können wir nun in den beiden abschließbaren Hütten am PKW-Parkplatz der Friedenskirche unterbringen. Somit haben wir nun kürzere Wege zum Bibelgarten.

Unser Dank geht an unser Presbyterium und insbesondere an Herrn Andreas Gocz, Herrn Dieter Exner und an die zahlreichen anderen Helfer vom Vater-Kind-Team, die ihren Samstag für den Bibelgarten und den fachgerechten Zusammenbau der Hütten geopfert haben. *Brigitte Wiedkamp*



*Auf dem Kirchen-Parkplatz
Sichten - Auspacken - Aufbauen der Hütten*



*Helfer aus der Vater-Kind-Gruppe
Für belegte Brötchen, Kaffee und Getränke ist gesorgt!*



*Sauber und ordentlich
Die Gartenhütten neben den Bibelgarten-Infotafeln*

Kirche und Musik - Der Gospelchor

06. / 07.07.2019 - Konzerte „Jesaja - Der lange Weg in die Freiheit“ Auftritte in der Erlöserkirche IS-Wermingsen und in unserer Friedenskirche

Für den Gospelchor der Friedenskirche Letmathe ist es eine große musikalische Herausforderung. Unter der Leitung von Hubert Schmalor kommt das Pop- und Gospel-Oratorium „Jesaja“ in großer Besetzung zur Aufführung – sogar doppelt.

Samstag, 06.07.2019 - 20.00 Uhr

Erlöserkirche, Iserlohn-Wermingsen

Sonntag, 07.07.2019 - 18.00 Uhr

Friedenskirche Letmathe

Die Musik des modernen Oratoriums „Jesaja – Der lange Weg in die Freiheit“ bewegt sich zwischen Rock, Pop, Funk und Gospel. Komponiert hat es Hartmut Naumann. Nach dem Studium an der Musikhochschule Dresden ist er heute Professor für Populärmusik an der Hochschule für Kirchenmusik Westfalen.

Seit einem Chorwochenende im Februar ist der Gospelchor dabei, die Chorpassagen dieses anspruchsvollen Werkes einzustudieren.

Kleine Überraschung am Rande: Den Gesangspart des Jesaja (Tenor) übernimmt der Komponist und Textautor Hartmut Naumann selbst. Ihm zur Seite steht als Solistin und Erzählerin die Sängerin Njeri Weth (Alt). Begleitet werden Chor und Gesangssolisten von einer Band, bestehend aus Manfred Sablewski (Piano), Otto Flanz (Bass), Jona Richter (Gitarre) und Laura Flanz (Schlagzeug). Außerdem wirkt ein Bläser-Ensemble unter Leitung von Klaus Bergmann (Saxophon) mit.

Das Oratorium erzählt die Geschichte des Volkes Israel in der Zeit der Gefangenschaft in Babylon. Dort lebt es viele Jahre in Unfreiheit, hin und her gerissen zwischen Anpassung, Resignation und der Sehnsucht nach der Heimat Jerusalem.

Die Handlung aus dem Alten Testament zeigt durchaus Parallelen zur heutigen Zeit. „An den Ufern von Babylon sind wir heimatlos“, lautet eingangs eine dem Psalm 137 nachempfundene Triologie des Werkes. Gott Jahwe wendet sich seinem Volk durch den Propheten Jesaja zu, um es zu trösten. „Wer ist dieser Jesaja?“ und „Bist du gesandt?“ fragt der Chor eindringlich in zwei Liedern.

Die Aufführungen werden begleitet durch ein Kunstprojekt des Iserlohner Künstlers Christian Frei.

Karten (10 €) für beide Veranstaltungen gibt es im Vorverkauf in der Kleinen Buchhandlung, Letmathe und in der Stadtinformation im Bahnhof Iserlohn. *Hubert Schmalor*



Chorleiter Hubert Schmalor (oben ganz rechts) mit dem Gospelchor auf einer Chorfahrt

Kirche und Musik - Herzliche Einladungen

09.11.2019 - „Bonhoeffer-Oratorium“ in Hemer

Der Chor der Friedenskirche lädt zum Konzert in die Ebbergkirche ein



Chorleiter Christian Otterstein (ganz links) mit dem Chor der Friedenskirche

Auf Bitte und Anfrage des Teams der „Evangelischen City-Kirche“ in Hemer führt der Chor der Friedenskirche noch einmal das „Bonhoeffer-Oratorium“ auf.

Chorleiter Christian Otterstein hat dafür bewusst den 9. November gewählt, den „Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus“. Das beeindruckende Werk wird (voraussichtlich um 17.00 Uhr) in der Ebbergkirche aufgeführt. Mit dabei sind wieder die bewährten Instrumentalisten rund um Hubert Schmalor am Klavier und Laura Flanz am Schlagzeug. Christine Otterstein wird das Solo der Marie singen.

Gemeindeglieder aus Letmathe, die dieses Konzert besuchen wollen und eine Fahrgelegenheit suchen, mögen sich bitte an Christian Otterstein wenden. *Christian Otterstein*

23.11.2019 - 17.00 Uhr - Wohnzimmerchor in der Kreuzkapelle
Als „Special Guest“ ist die Combo der Musikschule Iserlohn dabei

Zu seinem traditionellen Jahreskonzert lädt der Wohnzimmerchor am 23.11.2019 in die Kreuzkapelle ein. Begleitet von Lisa Richter am Klavier und Laura Flanz am Schlagzeug werden wieder in gewohnt lockerer und unterhaltsamer Weise Songs von Jazz bis Pop präsentiert.

„Special Guest“ des Konzertes ist die Combo der Musikschule Iserlohn unter der Leitung von Laura Flanz, die Hits und Swing-Evergreens im typischen Bläser-sound beitragen wird. *Christian Otterstein*



Die Combo der Musikschule Iserlohn

Bläsernachwuchs für unseren Posaunenchor gesucht Auch Wiedereinsteiger sind willkommen



Foto aus dem Jahr 2016 - Festlicher Abendgottesdienst zu „70 Jahre Posaunenchor“

Manchmal klingt es festlich, manchmal swingig, und Bach- und andere Choräle gehören selbstverständlich auch zum Repertoire unseres Posaunenchores.

Die Bläser würden sich allerdings sehr über Verstärkung freuen!

Wer also schon einmal darüber nachgedacht hat, ein Blechblasinstrument zu erlernen, kann dies gerne bei uns ausprobieren. Oder vielleicht gibt es noch den einen oder anderen ehemaligen Bläser? Auch Wiedereinsteiger sind uns herzlich willkommen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir proben üblicherweise dienstags ab 20.15 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindehaus.

Weitere Informationen gibt es bei Ute Jellinghaus, Telefon 166809.

Text Ute Jellinghaus, Foto Martin Kramer

Der „EinfachMalSingenChor“ wurde zum „Mirjam-Chor“

Wally Jung informiert: Der „EMSC“ (rechts im Bild) ist seinen Kinderschuhen entwachsen und nennt sich nun „Mirjam-Chor“.



Unsere Kongo-Partnerschaft

21.04. - 08.05.2019 - Delegationreise nach Boende/Lofoy
Infos / Fotos aus einem Bericht von MÖWe-Regionalpfarrer Martin Ahlhaus



Unsere Delegation von links: Hans Zimmermann, MÖWe-Pfr. Martin Ahlhaus, Superintendentin Martina Espelöer, Ärztin Heike Völkner, oben im Bild Dr. Ute Müller, Pfr. Burckhardt Hölscher

Auch Superintendentin Martina Espelöer war mitgereist, um selbst zu sehen, zu welchen Erfolgen die mehr als 30-jährige Partnerschaft geführt hat. Mit dabei waren Pfarrer Burckhardt Hölscher, Vorsitzender des Partnerschaftskreises, MÖWe-Regionalpfarrer Martin Ahlhaus, die Ärztinnen Dr. Ute Müller und Heike Völkner sowie Ingenieur Hans Zimmermann.

Sie erlebten viele von Armut gekennzeichnete Regionen, erfuhren aber auch den Reichtum und die Freundschaft der langen Kongo-Partnerschaft. Pfarrer Ahlhaus schickte per WhatsApp Infos und Fotos. Von Düsseldorf aus gingen Flüge nach Paris, nach Kinshasa und nach Mbandaka und Boende zu Reverent Eliko Bonanga.



Bei der Unterschrift des Partnervertrages von links: Reverent Eliko Bonanga, Präsident der Jüngerkirche, Superintendentin Martina Espelöer, Reverent Thomas Alombo, Superintendent von Boende

Verlängerung des Partnerschaftsvertrages

Hier wurde in einem rund 4-stündigen Gottesdienst mit ca. 500 Gemeindegliedern die Partnerschaft zwischen dem Ev. Kirchenkreis Iserlohn und dem Kirchenkreis Boende der Protestantischen Kirche der Jünger Christi für fünf Jahre verlängert.

Ca. 20 Frauen des Mikrokreditprogramms waren gekommen und die Leiterin, Mama Esuka, gab Infos zur Vergabe von Kleinkrediten, die den Frauen die Existenz als Farmerin oder Schneiderin ermöglichen.

Auch die neuen Klassen- und Sanitärgebäude und der Schul-Wasserbrunnen der Primarschule Salongo, Partner der Bartholomäusschule in Oestrich konnten besichtigt werden. Sie waren mittels Förderung aus Iserlohn und durch das Hilfswerk „Brot für die Welt“ realisiert worden.



Gottesdienstbesucher im Partnerschaftsgottesdienst

In der von Iserlohn geförderten École des Mamans (Alphabetisierung für Frauen) berichteten Teilnehmerinnen und Lehrerinnen von den Schreib- und Leseerfolgen. Die Gesundheitsstation Centre de Santé, welche Patienten ambulant und stationär behandelt, erhält regelmäßig Spenden für Medikamente aus Iserlohn.

„Coupe Couture Mama Martina Espelöer“.

So heißt nun die zu Ehren der Superintendentin benannte Nähschule, die ebenfalls von Iserlohn unterstützt wird. Die Schule unterrichtet Frauen und Männer im Schneiden der farbenfrohen afrikanischen Stoffe und eröffnet dadurch neue Berufsmöglichkeiten in dieser von Armut und Arbeitslosigkeit geprägten Region.

„Burckhardt Hölcher Haus“.

Eine weitere Ehre wurde Pfarrer Hölcher, dem Vorsitzenden der Kongo-Partnerschaft, zuteil. Das neu errichtete Gästehaus der CDCC-Kirche in Boende trägt jetzt offiziell seinen Namen.

Unsere beiden Stipendiaten

Beeindruckend war auch die Begegnung mit Isoleli, der sich nach bestandem Studium Biologie/Chemie zum Krankenpfleger ausbilden lässt. Merveille studiert Bio/Chemie für das Lehramt. Beide freuen sich über die Förderung aus Deutschland. Nach ihren Examina werden sie an einer Gesundheitsstation in Lofoy bzw. an der Sekundarschule Salongo arbeiten.



Vor der Primarschule Salongo
Die Schüler danken mit „Merci Iserlohn“ - „Danke Iserlohn“ und „Merci Pain pour le monde“ - „Danke Brot für die Welt“



Alphabetisierungsprogramm in der École des Mamans



Links: Stipendiat Isoleli wird Krankenpfleger
Rechts: Stipendiatin Merveille wird Lehrerin

Unsere Kongo-Partnerschaft

Ab 30.04. - Es geht weiter nach Botshini, Bonsombo und Lofoy
Die neue, saubere Entbindungsstation beeindruckte alle Besucher



*Herzliche Begrüßung in der Kirche von Botshini
 (Gestampfter Lehm Boden und Wellblechdach)*

Endlich wieder im Besitz der Pässe!

Eigentlich sollte es schon um 8.00 Uhr nach Botshini gehen, doch die Reisepässe lagen immer noch bei den Behörden. Erst dank des energischen Verhandeln von Superintendent Thomas Alombo wurden sie herausgegeben, so dass die Reisenden glücklich im Besitz der Pässe um 09.45 Uhr losfahren. In zwei Jeeps auf schlaglochgesäter Tour wurden alle kräftig durchgeschüttelt, kamen aber ohne Pannen in Botshini an und wurden von einer wirklich begeisterten "Volkmenge" empfangen.

Gesundheitsstation Bethlehem-Botshini

Danach war es Zeit für den eigentlichen Grund der Tour: der Besuch des Gesundheitszentrums, das seit vielen Jahren ein Schwerpunktprojekt des Kirchenkreises Iserlohn ist. Krankenpfleger (Infirmier) José zeigte über Empfang, Behandlungsraum und Krankenzimmer das Centre de Santé. Beide Ärztinnen waren begeistert über die neue aus Spenden errichtete Entbindungsstation „La Salle de Maternité“, ein kleines Juwel in der weitab gelegenen Regenwaldregion.

Nach einer Begutachtung der Solar- und übrigen technischen Anlagen gab es ein kleines Mittagessen, das bei den Reisenden angesichts der vielen hungrigen Kinder um sie herum aber einen traurigen Nachgeschmack hinterließ.

Nach intensiven Gesprächen ging es zurück nach Boende, reich beschenkt mit Kupfering, Holztrommel, Bananenstaude und einer kläglich meckernden Ziege.



*Gespräche unter freiem Himmel
 inmitten des Regenwaldes*

30.04. - 04.05. - Kirchenkreis Lofoy 5,5 Stunden abenteuerliche Flußfahrt! 8 km sehr beschwerlicher Fußmarsch!

Auf der Fahrt über den Tshuapa-Fluss stockte allen der Atem, als das Boot durch Schaden am Außenborder per Ersatzmotor angetrieben wird und auch, als die Kette der Lenkung bricht und nur manuell mit dem Außenbordmotor gesteuert wird. Aber, nach 5,5 Stunden ist der sichere Hafen Boango erreicht, wo sie singend und jubelnd begrüßt werden. Nach gut 8 km schweißtreibendem Fußweg bei 38 Grad durch den Regenwald erreicht die Gruppe Bonsombo im Kirchenkreis Lofoy (3 Tage ganz ohne Internet).

Nach einer Andacht in der Kirche ging es in das eigens für die Gäste errichtete

„Guesthouse Hans Zimmermann“,

ein einfaches, aber sauberes Lehmhaus mit gestampften Fußboden, einem Dach aus Palmzweigen, winzigen Zellen als Gästezimmer und zwei Waschgelegenheiten unter freiem Himmel - das hatte doch was!

In Bonsombo standen vor allem die Verlängerung des Partnerschaftsvertrages sowie die Übergabe des aus Spenden finanzierten mobilen Ultraschallgerätes an die Krankenpfleger/in Mimi und Miguel in der Gesundheitsstation an.

Erschreckend war auch hier die Mangelernährung vieler Kinder und ihrer oft ebenfalls kranken Mütter durch viel zu frühe und zu viele Geburten (ab 12-13 Jahren).

Fehlende Bildungs- und Berufschancen. Faktoren, die sich offenkundig ergänzen, verstärken und vererben.



Tshuapa-Fluss: „Hafen“ und „Schnellboot“

In der Sekundarschule Institut Bondjale, Partnerin der Realschule Letmathe, berichteten der Prefet und die (zum großen Teil vom Staat unbezahlten) Lehrkräfte vom Schulalltag und Bildungswesen im Kongo. In der benachbarten Grundschule werden die Mängel an Gebäude und Ausstattung noch offener, wo die Kinder auf der Erde oder ganz draußen sitzen müssen - bei brütender Hitze oder bei Regen.

„Papa Jean“ (Zimmermann) machte in Gedanken und auf Papier die ersten Pläne und steckte versuchsshalber schon mal das Terrain ab! (Hilfe durch Brot für die Welt?)

Höhepunkt des Tages war der Open Air Gottesdienst zur Verlängerung der Partnerschaft Lofoy-Iserlohn. Viele Chöre aus dem ganzen Kirchenkreis ergänzten den Gottesdienst mit Liedern und Tänzen.

Vieles kann noch getan werden, um auch diese entlegene Region weiter zu fördern.

Unsere Kongo-Partnerschaft

05.05. Flußfahrt zurück, mit nur 1 Taschenlampe durch die Nacht Gute Projekte, die durch uns möglich werden, aber es ist noch viel zu tun



Mit viel Tamtam (franz.: trommeln) zurück zum Hafen
Rechts im Bild: Superintendentin Martina Espelöer



In Kinshasa bekam die Delegation eigens genähte
Kleider und Hemden mit Bibelwort und Symbol
der ECC: ein toller Abschluss!

Im Bild v. li.: Heike Völkner, Dr. Ute Müller, MÖWe-Pfr.
Martin Ahlhaus, Superintendentin Martina Espelöer

Gute Projekte, die die Kreativität und Selbstständigkeit der Menschen im Kirchenkreis Lofoy fördern und die Entwicklung vor Ort voranbringen sind die Frauen-Alphabetisierung "Ecole des Mamans", das Mikrokreditprogramm sowie die Nähschule "Coupe Couture". Frauen per Kredit den Einstieg zu erleichtern, wäre ein nächster sinnvoller Schritt, der diskutiert wurde.

Ähnliches gilt für die von einem jungen Mechaniker begonnene Werkstatt für die vielen mehr oder minder verkehrstüchtigen Fahrräder und Mopeds.

Der für die Frauen des Dorfes alltägliche schwere Weg zur Wasserquelle und die Brunnenaktivitäten des USA-geförderten Programms "Water4Disciples" gehörten zu weiteren interessanten Aktivitäten, die besprochen wurden.

Mit viel Tamtam (franz.: trommeln) ging es nachmittags per 2-stündigem Fußmarsch zum Hafen zurück. Auf dem Tshuapa-Fluss umhüllte sie pünktlich ab 18.00 Uhr die Dunkelheit und alle staunten über den wunderbaren Sternenhimmel am Äquator und die Navigationskunst der Kongoleesen mit nur einer (!) simplen Taschenlampe!

Vom Aerodrome Boende ging am 06.05. der Flug in einer 8-sitzigen Cessna der Missionsfluggesellschaft MAF zurück nach Kinshasa. „Ein besonderes Geschenk, den Regenwald und den Kongo-Strom, diesen üppigen Garten Gottes aus der Luft zu betrachten“, berichtete Pfarrer Ahlhaus.

Am 08.05. kam unsere Kongo-Delegation sicher in die Heimat Deutschland zurück.

Gabriele Wypior mit großem Dank an Pfarrer Ahlhaus

Basteln für den Weihnachtsbaum - Impressum

„Fleißige Väter“ haben die Weihnachtsbaumkabel repariert Jetzt braucht die alte und teilweise defekte Baum-Dekoration unsere Hilfe

Die Weihnachtsbaum-Deko in der Friedenskirche ist wirklich in die Jahre gekommen. Defekte Lampenkabel sind für die kundigen Väter vom Vater-Kind-Team kein Problem und der jährliche Auf- und Abbau des riesigen Baumes auch nicht. Dafür ein großes DANKE!

Aber, wackelige, alte Strohsterne?

Daher suchen wir Menschen, die Spaß am Basteln haben und gemeinschaftlich eine schöne, neue Baum-Deko herstellen. Wer macht mit und/oder hat eine neue weihnachtliche Bastelidee?

Bitte gerne melden bei Gaby Wypior, Tel. 02374-169250, Ute Jellinghaus, Tel. 02374-166809 oder bei Ellen Kramer, Gemeindebüro, Tel. 02374-2033.



„Unsere Väter“ - Der Baum leuchtet!

Impressum/Datennachweis und Widerspruchsrecht

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Letmathe, Pfarrer Burckhardt Hölscher
Büro: 58642 Iserlohn-Letmathe, Friedensstraße 13, 02374/2033, Fax 02374/506993
Mail: IS-KG-Letmathe@kk-ekvw.de, Internet: www.ev-kirchengemeinde-letmathe.de

Erfreulich viele Menschen haben zum guten Gelingen dieses Gemeindebriefes beigetragen:

- Durch Beiträge, Fotos, Text-Infos oder sonstige Hilfen: Pfarrer Burckhardt Hölscher, Pfarrerin Birgitt Johanning, Christian Otterstein, Wally Jung, Werner Kötteritz, Ellen Kramer, Angelika Hundshagen, Annette Geisler, Ruth Risse, Annegret und Helmut Lindenberg, Martin Kramer jr., Ute Jellinghaus, Sven Davids, Hubert Schmalor, MÖWe-Regionalpfarrer Martin Ahlhaus, Pfr. Erhard Lachner i. R., Brigitte Wiedkamp, Reinhard Willmes, Edwin Beer, Lisa Richter, Annika Eisenberg, Heike Simon, Wolfgang Jäger, Daniela Hölscher und Gabriele Wypior
- Durch finanzielle Unterstützung: unsere freundlichen Sponsoren
- Durch personellen Einsatz: alle Helferinnen und Helfer beim Taschen packen/Hefte austragen

- Fotorechte: Vielen Dank für Fotos aus fremdem Besitz: Fotos Kongo von Pfr. Martin Ahlhaus, Fotos Musikschule durch Christian Otterstein
Alle sonstigen Fotos stehen im Eigentum unserer Gemeindeglieder oder wurden ihnen zur Nutzung für diesen Gemeindebrief zur Verfügung gestellt.
- Layout / Redaktion: Gabriele Wypior
Sonstige Fremddaten: Logo Blauer Engel von gemeindebriefdruckerei.de, Diakonie-Plakat/Logo von diakonie.de bzw. diakonie-rlw.de.

Widerspruchsrecht „Friedensbote“ und Zeitung „Unsere Kirche“

Wir nehmen den Datenschutz sehr ernst und veröffentlichen nur Artikel und Fotos, die von Gemeindegliedern zur Verfügung gestellt werden.

Sollten Sie mit der Veröffentlichung Ihres Namens und/oder Ihrer Kontaktdaten im Gemeindebrief oder im Internet bzw. mit der Nennung Ihres Namens in der Zeitung „Unsere Kirche“ nicht einverstanden sein, können Sie dem Gemeindebüro ihren Widerspruch schriftlich oder telefonisch unter der Telefon-Nummer 02374-2033 mitteilen.

Inhaltsverzeichnis

- S. 02-03 An(ge)dacht - Es begrüßt Sie Pfarrerin Birgitt Johanning
- S. 04 Kurzer Rückblick - Tauffest Pfingsten 2019
- S. 05 Einladung Abendgottesdienste „Monatsausklang“
- S. 06-08 Mitarbeiterschaft - Abschied von Werner Kötteritz
- S. 09 Mitarbeiterschaft - Heike Simon / Wolfgang Jäger
- S. 10 Mitarbeiterschaft - Annika Eisenberg
- S. 11 Gründung eines Jugendchores
- S. 12-14 Konfirmanden 2019
- S. 15 Krabbel-Gottesdienste / Einladung Sommerseminar
- S. 16-17 Kirche mit Kindern
- S. 18-19 Familienzentrum ARCHE NOAH
- S. 20-21 Vater-Kind-Gruppe
- S. 22 Unser neuer Kinderchor
- S. 23 Pinnwand / Gottesdienste und Feste Zeiten
- S. 24 Pinnwand / Kontaktdaten, Bürozeiten, Internet etc.
- S. 25 Pinnwand / Gemeindegruppen laden ein
- S. 26 Pinnwand / Liste wichtiger Vorschautermine
- S. 27 Werbung für den Förderkreis
- S. 28 Ehrenamtliche Diakonie - Team GemeindeSchwester
- S. 29 Ehrenamtliche Diakonie - Kleiner Laden Dies & Das
- S. 30 Unser Bibelgarten
- S. 31 Kirche und Musik - Gospelchor der Friedenskirche
- S. 32 Kirche und Musik - Herzliche Einladungen zu Konzerten
- S. 33 Kirche und Musik - Posaunenchor / Mirjam-Chor
- S. 34-38 Unsere Kongo-Partnerschaft - Kongofahrt 2019
- S. 39 Basteln für Weihnachtsbaum / Impressum - Widerspruchsrecht
- S. 40-47 Empfehlungsanzeigen unserer Sponsoren
- S. 48 Inhaltsverzeichnis



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Cobra** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf
100% Altpapier gedruckt.



www.GemeindebriefDruckerei.de